



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

21. Jahrgang

Nr. 04-2018

Dezember

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder einmal geht ein Jahr dem Ende zu. Wir stehen mitten in den Weihnachtsvorbereitungen. Der „Heilige Abend“ ist in greifbarer Nähe. Das heurige Jahr ist für einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Trauer und Schicksalsschlägen verbunden. Ich möchte allen Betroffenen mein Mitgefühl aussprechen. Allen jenen, den das Glück hold war, gratuliere ich von ganzen Herzen. Am Ende eines Jahres bei dem unser Dorf durch Murenabgänge betroffen war, möchte ich dem Herrgott ein „Vergelt's Gott“ sagen, dass er unser Dorf von einer größeren Katastrophe bewahrt hat. Gerade die Mure am 29. August kann wohl als Jahrhundertereignis bezeichnet werden. Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Landes- und Bezirksforstinspektion, der Gemeinde – mit starker finanzieller Unterstützung des Landes Tirol – werden im Jahr 2019 wichtige Verbauungs- und Sicherungsmaßnahmen in den betroffenen Gebieten durchgeführt.

In der Zeit von Juni bis Oktober wurde die Sanierung und Umgestaltung des Friedhofes vorgenommen. Die Baumaßnahmen können wohl als gelungen bezeichnet werden. Mit der Montage von neuen Lautsprechern haben wir wohl eine wichtige – und wie man auch hört – gelungene Investition getätigt. Bei der

Beleuchtung müssen noch Justierungen vorgenommen werden. Die Gemeinde hat nicht nur in den Friedhof investiert, sondern auch einen erheblichen Zuschuss für die Renovierung des Kirchturmdaches geleistet.

Nach einer Vorbesprechung bei einer Arbeitssitzung hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Verlängerung des gültigen örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Ebenfalls beschloss der Gemeinderat den Gemeinderat von 8 Mietwohnungen an den Wohnbauträger Stoll Wohnen GmbH zu vergeben. Es werden noch einige Besprechungen und Abstimmungen zwischen Gemeinde und Wohnbaugesellschaft notwendig sein, bis mit dem Bau begonnen werden kann. Aber das Jahr 2019 wird in dieser Sache wohl das angestrebte Ziel sein.

Wie alle Jahre möchte ich mich bei den Vereinen und Institutionen für ihre Tätigkeiten während des ganzen Jahres bedanken. Heuer aber gilt der Dank ganz besonders der Feuerwehr für ihre hervorragenden Einsätze bei den Murenabgängen. Ein großes „Vergelt's Gott“ im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner von Karres sowie der Gemeinde.

Am 3. November 2018 hielt die Schützenkompanie ihre Jahreshauptversammlung ab. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Ausschuss wiedergewählt. Lediglich der Jugendbetreuer wurde mit Hannes Winkler neu bestellt.

Dem alten Jugendbetreuer Harald Santeler, der aus gesundheitlichen Gründen die Betreuung der Jungschützen nicht mehr übernehmen kann, dank ich besonders für seine geleisteten Arbeiten; Danke Harald.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Karres am 10. November 2018 wurde der Obmann mit seinem Ausschuss neu gewählt. Mein Dank gilt dem neuen Obmann Mathias Raffl für die Übernahme der Obmann-Stelle und der Aufstellung des neuen kompletten Ausschusses. Danke an alle für die Übernahme ihrer Ämter. Dem scheidenden Ausschuss danke ich für ihre Tätigkeiten. Dem scheidenden Kapellmeister Herbert Lot sei für seine gut gemeinten Tätigkeiten gedankt. Aber ein großes „Vergelt's Gott“ an Norbert Fink für seine Wiederaufnahme des Kapellmeisteramtes.

Der Leonardiritt mit Pferdesegnung am 18. November 2018 war eine gelungene Veranstaltung mit bester Organisation.

Der Adventmarkt mit Nikolauseinzug und Krampelerlauf, welcher von den Tschirgant-

Krampeler veranstaltet wurde, ist wohl aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken; Gratulation dazu.

Den Jungbauern (Landjugend) ein „Dankeschön“ für ihre Tätigkeiten zum Gemeindewohl.

Allen „Ehrenamtlichen“ unserer Feuerwehr, Schützen, Musikkapelle, Bergwacht, Sportler, Kirchenchor usw., sowie den Helfern in der kirchlichen Gemeinschaft für ihr freiwilliges Mitwirken zum Wohle für unser Gemeinschaftsleben ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Dem Agrarobmann Hartwig Holzhammer mit seinem Ausschuss, dem Substanzverwalter Hermann Gstrein sowie den Mitgliedern des Gemeinderates ein Dank für ihre Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch.

Nun wünsche ich noch allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Freunden und Gästen von Karres, ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2019.

Euer Bürgermeister





Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der **Gemeindesteuern und –abgaben für das 1. Vierteljahr 2019** findet **Mitte Jänner** statt (Fälligkeit Mitte Februar) und beinhaltet folgende **Abgaben**:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müllbehälter, Müllsäcke, Verwaltungsabgaben usw.

Die Steuerpflichtigen werden ersucht,

bei der Überweisung mittels Telebanking

zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!

Bitte beachten:

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank HYPTAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt
000070000027 Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfänger Vorschreibung 3. VJ	
EDV-Nr.: 310, 0 70 27	



Gebühren, Steuern und Abgaben 2019

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2018 die Steuersätze, Gebühren und sonstigen Gemeindeabgaben für das Jahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Abgabenart

Grundsteuer A	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer	nach dem Kommunalsteuergesetz, 3 % der Lohnsummen
Erschließungsbeitrag	2 % des Erschließungskostenfaktors
Hundesteuer	€ 50,000 pro Tier (männlich und weiblich)
Wassergebühren:	
Wasseranschlussgebühr	€ 1,500 pro m ³ Baumasse
Wasserbenützungsg Gebühr	€ 0,510 pro m ³ verbrauchtem Wasser
Wasserzählermiete	€ 10,000 pro Zähler und Jahr
Bauwasserpauschale	€ 10,000 pro Jahr
Kanalgebühren:	
Kanalanschlussgebühr	€ 5,580 pro m ³ Baumasse
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 2,230 pro m ³ verbrauchtem Wasser
Abfallgebühren:	
Restmüll – Grundgebühr	€ 16,500 pro gemeldeter Person im Haushalt bei privaten Haushalten € 16,500 pro Beschäftigtem bei Betrieben
Restmüll – Weitere Gebühr	€ 44,000 für die Entleerung einer 120 Liter Restmülltonne € 88,000 für die Entleerung einer 240 Liter Restmülltonne € 286,000 für die Entleerung eines 800 Liter Restmüllbehälters
Restmüllsäcke aus Papier	€ 3,300 je Stück (120 Liter)
Biomüllgebühr	€ 50,000 für die Entleerung einer 35 Liter Biomülltonne € 100,000 für die Entleerung einer 120 Liter Biomülltonne
Biomüllsäcke	€ 2,000 je Rolle (26 Stück á 10 Liter) € 5,500 je Rolle (26 Stück á 35 Liter)
Sperrmüllgebühr	€ 172,990 pro Tonne bei Selbstanlieferung zur Anlage Roppen
Kindergarten	kostenlos
Friedhof - Benützungsg Gebühr	€ 15,000 je Einzelgrabstätte
Friedhof – Erwerb Grabstätte	€ 150,00 je Einzelgrabstätte



Müllabfuhrplan

Jänner bis März 2019

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>
<u>Jänner:</u>	08.01. 22.01.	09.01. 23.01.
<u>Februar:</u>	05.02. 19.02.	06.02. 20.02.
<u>März:</u>	05.03. 19.03.	06.03. 20.03.

Nächste
Problemstoffsammlung:

Freitag, 29. März 2019

Nächste
Sperrmüllsammlung:

Mittwoch, 27. März 2019

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Geburtstagsglückwünsche

Oktober bis Dezember 2018

Fink Elfrieda	81
Gstrein Irma	80
Witting Alois	88
Winkler Franz	81
Praxmarer Emma	91
Winkler Margaretha	82
Tschuggnall Maria	82
Winkler Maria	81

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.**

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0676/84008452 abgehalten.



GUT VORBEREITET IN DIE HEIZSAISON

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden:

Unter der DoppelPlus-Hotline +43 699 16198337, per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus. Haushalte mit niedrigerem Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen: Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe.

Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine

kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten.

Antwort. Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr.

Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostenersparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können. „Die Initiative bringt ein doppeltes Plus für alle“, erklärt die Projektleiterin Petra Mautner von Klimabündnis Tirol. „Tirolerinnen und Tiroler, die von Energiearmut betroffen sind, können durch einfache Tricks Haushaltskosten sparen und leisten damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

Tipps zum Richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.



- Regelmäßiges Stoßlüften statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.
- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der Fußbodenheizung.
- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme von Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom Heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, da das die teuerste Form der Energie ist.



Während eines kostenlosen Haushalts-Coachings erhalten Interessierte Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil.

Fotorecht: DoppelPlus/Lechner

Kontakt für Rückfragen:

Petra Mautner MSc (Projektleitung)

+43 (0) 660 222 7477 oder info@doppelplus.tirol

Bis 2020 arbeiten Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Caritas Tirol, komm!unity Wörgl und alpS GmbH gemeinsam an dem, durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission, dem Land Tirol und den Stadtwerken Wörgl

geförderten Projekt. Nach Ende der Projektlaufzeit wird die Initiative DoppelPlus als fixer Bestandteil der Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom verankert.



Vorteile nützen.
Klima schützen.

Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer Tirol veranstaltete am Donnerstag, den 8. November 2018 den Galaabend der Meister im Congress Innsbruck/Dogana.

Hierbei wurden jungen Damen und Herren als Lohn für die erfolgreiche Absolvierung der Meisterprüfung die „Krone des Handwerks“ aufgesetzt. Sie erhielten aus den Händen von Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf,

Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Bodenseer und Gewerbeobmann Franz Jirka die Meisterbriefe überreicht.

Im Rahmen dieser Ehrungen wurde auch Andreas Walch aus Karres im Beisein unseres Bürgermeisters Wilhelm Schatz für den Gas- und Sanitärtechniker-Meister geehrt.



***Die Gemeinde Karres gratuliert nochmals zum Gas- und Sanitärtechniker-Meister
und wünscht für die Zukunft viel Erfolg***



Bildungsinfo Tirol

Beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren

Das Angebot der Bildungsinfo Tirol im Bezirk Imst:

Wann? Jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Arbeiterkammer Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst

Wer? Mag. Ursula Rieder-Feldner
ursula.rieder-feldner@amg-tirol.at

Terminvergabe und nähere Infos:

0512/56 27 91-40
www.bildungsinfo-tirol.at

Ich muss mich erst mal neu orientieren.

jeden Dienstag
9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
in der Arbeiterkammer Imst

bildungsinfotirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung · für Erwachsene · tirolweit · kostenlos
T 0512/56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at · www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo





1,2,3 IM SAUSESCHRITT – MIT KÄLTE KOMMT DER SCHIMMEL MIT

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- > Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- > Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- > Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.



- > Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werde am besten entsorgt.
- > Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.

- > Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelpilzbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.



Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächen-feuchte, Innenthermographie, etc.).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genauere Informationen zu Beratungen finden Sie auf <http://www.energie-tirol.at/energieberatung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>





Hilfe bei Demenz – neue Website präsentiert: www.demenz-tirol.at

Gemeinsame Initiative bietet Hilfestellung für Betroffene und Angehörige

Der Knoten im Taschentuch – die symbolische Annäherung an das Erinnern und Vergessen zielt die Startseite der neuen Website der Koordinationsstelle Demenz. „Vergesslichkeit und Demenz sind zentrale Themen, denen sich das Projekt des Tiroler Gesundheitsfonds‘ annehmen möchte“, so LR Bernhard Tilg anlässlich der Präsentation der neuen Website www.demenz-tirol.at.

„Tirolweit gibt es geschätzt derzeit über 11.000 an Demenz erkrankte Menschen mit einer deutlichen Steigerung nach oben. Deshalb gibt es nun die neue Website www.demenz-tirol.at der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung. „Wir wollen damit zentrale Information und Unterstützung für Betroffene, Angehörige aber auch Fachpersonal bieten“, freut sich LR Bernhard Tilg über den neuen Service. Die Koordinationsstelle Demenz wurde auf Initiative von LR Tilg in Zusammenarbeit mit Fachexperten und Fachexpertinnen und dem Tiroler Gesundheitsfonds (TGF) eingerichtet.

Orientierung und Hilfe

TGKK-Direktor Arno Melitopoulos bringt es auf den Punkt: „Die Anzahl Demenz-Erkrankter wird bis 2030 um voraussichtlich 42% steigen. Der jährliche Aufwand der TGKK für Demenz-Medikamente in Höhe von rund 2. Mio. Euro zeigt, wie stark die Betroffenheit ist. Umso wichtiger ist es, rasch und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Das bereits geschaffene TGKK-

Angebot, bei dem Angehörige eine Demenz-Beratung bei ihrem Hausarzt in Anspruch nehmen können, wird gut angenommen. Die Website ist eine wertvolle Ergänzung und bietet Betroffenen und Angehörigen Information und Orientierung in der täglichen Versorgung.“

Umfassende Information

„Die neue Website stellt eine einzigartige Sammlung an Informationen zu Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in Tirol dar“, betont Dr. Clemens Rissbacher, Leiter des Landesinstituts für Integrierte Versorgung. „Sämtliche Einrichtungen auf der Website wurden von Seiten der Koordinationsstelle kontaktiert und nach Prüfung qualitätsgesicherter Kriterien aufgenommen. Eine regelmäßige Evaluierung ermöglicht die hohe Aktualität der Angebote“, ergänzt Verena Bramböck, Leiterin der Koordinationsstelle Demenz.

Regionale Leistungsanbieter erfasst

„Im Zentrum der Website steht die Tirol-Landkarte, die durch eine entsprechende Filterfunktion nach Bezirk und Art der Hilfe das gewünschte Unterstützungsangebot sichtbar macht. So können Betroffene, Angehörige aber auch Fachpersonal das passende Angebot in ihrer Region finden“, erklärt Dr. Angelika Faccinelli, Projektleiterin Koordinationsstelle Demenz die Funktionsweise der Website.



„Tirolweit sind derzeit über 230 Angebote auf unserer Homepage vermerkt und nach Bezirken gegliedert“, so Tilg: „Darunter finden sich beispielsweise die Sozial- und Gesundheitssprengel, die Wohn- und Pflegeheime und andere spezialisierte Angebote. So sehen die Menschen aus Tirol auf einen Blick, wo sie sich Hilfe suchen können“, freut sich LR Bernhard Tilg über das umfassende Angebot.

„Durch die umfangreiche Information über Angebote bis in die Täler hinein ist die Website auch eine zentrale Hilfestellung für Gemeinden“, erklärt LR Tilg, und weiter: „Gerade in kleinen Einheiten wie Gemeinden ist das Thema Demenz immer wieder sehr präsent. Mit der neuen Website schaffen wir Bürgernähe. Diese gesellschaftliche Veränderung muss von den Gemeinden mitgetragen werden – eine Bewusstseinsbildung zum Thema Demenz ist der erste Schritt zur Nachbarschaftshilfe und zum bewussten Hinschauen.“

Demenz – was nun?

„Neben den Tiroler Unterstützungsmöglichkeiten bei Demenz bietet die Plattform auch umfassende Informationen zur Erkrankung, von den ersten Anzeichen bis zur Behandlung, aber auch hilfreiche Hinweise für Angehörige und Betroffene zur Alltagsbewältigung.“ ergänzt Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner, Leiter der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie A im LKH Hall.

Laufende Aktualisierung

Die Angebote werden laufend aktualisiert und erweitert. Anbieterinnen und Anbieter können sich direkt über die Website informieren und ebenso Teil der Plattform werden. „Es wurde versucht das Aufnahme-procedere qualitativ gut, aber auch so einfach wie möglich zu gestalten“ erklärt die Leiterin der Koordinationsstelle Verena Bramböck, und weiter: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die vielen Angebote rasch zu sichten und zur Verfügung zu stellen.“

Hilfe bei Demenz.

Die Plattform für Betroffene, Angehörige und Fachpersonal



www.demenz-tirol.at

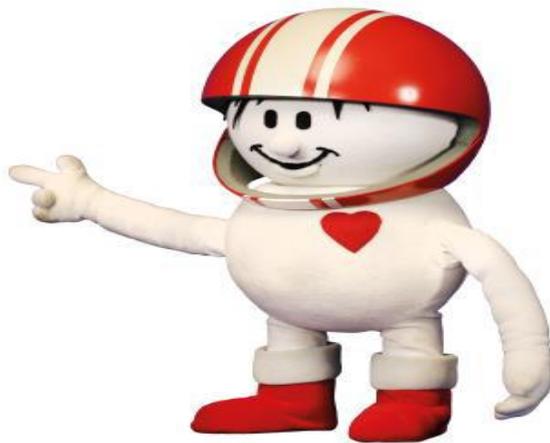


Verkehrsunfälle in der dunklen Jahreszeit:

Schützen Sie Ihr Kind mit heller Kleidung und Reflektoren!

Gerade in den dunklen und kalten Monaten ist die Gefahr für Kinder auf den Straßen von Autofahrern übersehen zu werden besonders hoch. Mehr als die Hälfte aller Kinder ist im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet und trägt keine Reflektoren!

Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **Kinder in der dunklen Jahreszeit so hell wie möglich zu kleiden!**



Rucksäcke und Kleidung sollen auffällige, helle Farben haben und mit reflektierenden Elementen ausgestattet sein.

IMPRESSUM:

<u>Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:</u>	Gemeinde Karres
<u>Redaktion; freie Mitarbeiter:</u>	Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler; Michael Thurner
<u>Fotos:</u>	Gemeinde - Kindergarten – Volksschule Karres; Michael Thurner,
Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion. Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.	
<u>Erscheinungsweise:</u>	vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
<u>Verlagspostamt:</u>	6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Karres surft jetzt glasfaserschnell

In der Gemeinde Karres wurde das Glasfasernetz ausgebaut. Aus diesem Anlass wurden von Dienstag, den 27. November 2018 bis Freitag, den 30. November 2018 jeweils Vormittag A1 Beratungstage im Gemeindeamt abgehalten. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden dabei die Vorteile der A1 Produktpalette aufgezeigt:

- Unlimitiertes, superschnelles Glasfaser-Internet mit bis zu **150 Mbit/s**
- Digitales Kabelfernsehen mit **150 Sendern**, 40 davon in brillantem HD
- **Sicherheitslösungen** für Ihr Zuhause mit den A1 Smart Home Starter-Paketen
- A1 Festnetz-Telefonie mit **verbesserter Sprachqualität**



Informationen sowie Beratungen gibt es nach wie vor unter der Nummer 0664/877 42 60 bzw. mittels E-Mail unter sales.team.west@a1.at.

Neuordnung Friedhof

Mit den Baumaßnahmen zur Neuordnung des Friedhofes Karres wurde im Juli 2018 begonnen. Im Wesentlichen sollte jener Bereich, der aufgrund der sehr engen Reihenabstände (zum Teil nur ca. 160 cm) Bestattungen ziemlich erschwerte, eine Neueinteilung der Gräberfelder mit einem heute üblichen Achsmaß von 240 cm erhalten. Damit ist eine problemlose Bestattung für die Zukunft gesichert. Die durchgeführte Neuordnung in diesem Bereich wurde erst durch den glücklichen Umstand, dass eine Gräberreihe, mit Zustimmung einiger betroffenen Grabbesitzer, aufgelassen

werden konnte, möglich. Diese neue Maßordnung in diesem Friedhofsbereich wurde durch Errichtung von Grabriegeln für die Grabsteine „zementiert“.

Weiters war es notwendig, Gräber im Bereich des südlichen und südwestlichen Mauerfußes der Kirche aufzulassen. Auch hier gab es glücklicherweise die Zustimmung der betroffenen Grabbesitzer. Durch diese Maßnahme soll verhindert werden, dass die Kirchenmauer laufend untergraben und zudem die Gefahr der Mauerversalzung mit Nitraten eingedämmt wird.



Im Zuge der getätigten Baumaßnahmen wurde auch das Gelände etwas angepasst und Teile der Gehwege südlich der Kirche mit einer Pflasterung versehen. Diese Pflasterungsmaßnahmen sollen mit einer offenen Randausbildung den Übergang zum bekiesten Gräberfeld sanft bewerkstelligen. Weiters wurde eine dem Stand der Technik entsprechende Beschallung (Lautsprecher, Digitalendstufe, Sender, Empfänger usw.) sowie Beleuchtung montiert.

Ende Oktober wurde das Projekt fertiggestellt, sodass die Gräber neu bepflanzt und geschmückt werden konnten und die Segnung durch Pfarrer Johannes pünktlich zu Allerheiligen erfolgte.

Als Abschluss des gesamten Vorhabens ist nun noch geplant, im östlichen Bereich des Friedhofes Urnengräber aufzustellen.



Sanierung Kirchturmdach

Der Karrer Kirchturm mit einer Höhe von 64 Meter zählt ja bekanntlich zu den höchsten Kirchtürmen der Region. Erbaut im Jahr 1506 wurde er im Jahr 1596 auf seine heutigen Maße aufgestockt. Mehr als 40 Jahre nach der letzten Eindeckung des Turmdaches im Jahr 1976 standen nun wieder nicht ganz ungefährliche Sanierungs- bzw. Malerarbeiten an. Diese Arbeiten wurden von der Firma High Mountainworks (Martin Gstrein) aus Karres durchgeführt. Es galt, über 290 Quadratmeter Lärchenschindeln zu streichen und schadhafte Stellen am Dach zu erneuern.

Als besonders spektakulär stellte sich vor allem die Bergung der Kugel samt Schmuck

(Sonne und Mond als Windspiel) per Hubschrauber der Firma Heli Tirol GmbH dar. In der Kugel befand sich ein Behältnis mit alten Schriftstücken und einer Silbermünze. Diese Botschaft lag also seit dem Jahr 1976 dort, wobei geplant ist, wieder eine ähnliche Zeitkapsel in die restaurierte Kugel zu geben und damit die aktuellen Arbeiten zu dokumentieren.

Die Kugel hatte noch eine Besonderheit, nämlich zahlreiche Einschusslöcher, die von unbekanntem Hobbyschützen in den letzten Jahrzehnten verursacht wurden. Möge die neuvergoldete Kugel künftige von solchen Vorfällen verschont bleiben und nicht wieder als wahrlich unpassenden Zielobjekt dienen.





Goldene Hochzeit

Christine und Josef Fink feierten kürzlich ihr **50-jähriges** Hochzeitsjubiläum.

Zu diesem Jubiläum überbrachte Bürgermeister Wilhelm Schatz am 22. November 2018 die Glückwünsche mit dem Ehren-

geschenk seitens der Gemeinde. Gleichzeitig besuchte der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner das Jubelpaar und überbrachte die Glückwünsche und Jubiläumsabgabe des Landes Tirol zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre Ehe).



***Wir wünschen dem Ehepaar Christine und Josef Fink
noch beste Gesundheit und viele gemeinsame Jahre***

Leonardiritt mit Pferdesegnung

Am 18. November 2018, mit Beginn um ca. 11:00 Uhr, veranstaltete der Pferdesportclub Ötztal den Leonardiritt in Karres. Zum ersten Mal in Karres veranstaltet, startete die Veranstaltung im Bereich des Feldweges. Von dort ging der Ritt durch die Gemeindestraße bis zur Pfarrkirche, weiter über die alte

Bundesstraße sowie dem Feldweg hin zur Michaelskapelle. Die Segnung der Pferde aus nah und fern wurde durch Pfarrer Johannes vorgenommen. Im Anschluss sorgte die Jungbauernschaft Karres für das leibliche Wohl.







I bin´s, dar Zoarapinkl!

Iatz isch sie da die Weihnachtszeit,
auf dia sig jeder scho lang gfreit.
I bin ou a so a gschearter Lackl
und freib mi schou auf manches Packl.

Und deis Christkind liabe Leit,
geat alwig mehrer mit der Zeit,
lässt helfen sich von Amazon
und dem flinken Packerlmann.

Fällt draußen grad der erste Schnee,
setzt es sich vor den Home-PC,
drückt ein paar Knöpfe leicht und gschwind,
und wartet bis der Postmann kimmt.

Dear bringt des Packerl stellt´s enk fier,
am nächsten Tag vor´d Himmelstür.
Iatz kann des Christkind testen und probiern,
und was nit passt glei retourniern.
Am nächsten Tag das gleiche Spiel,
denn passen tuat net allzu viel.

Salber Gschenke koufn gian,
des war lei friager nett und schian,
heint isch deis a mord´s a Gshear,
man kimmt it weiter im Verkehr.

All´s isch voller Lieferwogn,
es steat bald uar vor jedem Haus,
und i muas mi langsam öfter frogn:
„Kimm i heint no aus der Ausfahrt raus?“

I wear´s iatz ou wia´s Christkind mochn,
lass sie miar bringen, die guaten Sachen.
Da muss nur der Postmann hecheln,
sogar den Packerln gfallt´s, sie lächeln!

Frohe Weihnachten:

Ihr Zoarapinkl!



Der Kirchenchor Karres



Dieses Bild aus dem Jahre 1930 zeigt den damaligen Kirchernchor Karres. Es begleitete einen Bericht der wahrscheinlich vor mehr als 20 Jahren in einer der Bezirkszeitungen erschien. Das Foto stammt aus der Gemeindechronik und wurde von Hans Melmer aufgenommen. Während die Herren alle bekannt sind, erfährt man nicht alle Namen der abgebildeten Damen.

Unter dem Bild stand folgendes zu lesen:

Schon im Jahre 1812 wurde für Karres eine Orgel gebaut. Seit dieser Zeit besteht in diesem Ort auch ein Kirchenchor. Bis 1900 sang in der Kirche ein gemischter Chor. Dann

wurden die Frauenstimmen aufgelassen. Ein Männerchor sang nun zu den Gottesdiensten. Erst 1923 wurde unter Lehrer Franz Winkler in der Kirche wieder ein gemischter Chor eingesetzt. Franz Winkler wirkte von 1923 bis 1938 als Lehrer, Organist und Chorleiter. Dann zog er nach Imst. Auf der Aufnahme von 1930 sind in der ersten Reihe (v.l.n.r.): Jäger, Lehrer Franz Winkler, Maria Winkler (geb. Zimmermann, lebt noch und wird in diesem Monat 92 Jahre), Kreszenz Fink (geb. Neururer). In der zweiten Reihe sind (v.l.n.r.): KR Adolf Walch (später Bürgermeister von Imst), Hermann Praxmarer, Johann Schlierenzauer, Johann Schöpff, Johann Flir (später in Wald).



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Karres

Am 9. Dezember 2018 wurde im Feuerwehrhaus die 124. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Karres abgehalten. Dazu begrüßte Kommandant Martin Gstrein Bezirksfeuerwehr-Kommandant OBR Hubert Fischer, Bezirksfeuerwehrinspektor OBR Josef Wagner, Obmann Stellv. der Bergrettung Imst Thomas Zangerle, Bürgermeister und Ehrenmitglied ABI Wilhelm Schatz, Gemeinderätinnen Claudia Santeler und Michaela Frischkorn, Gemeinderäte Martin Gstrein, Martin Walch, Fabian Winkler und Emanuel Schatz, die Patinnen Christine Gstrein und Brunhild Schatz, zuletzt, aber nicht minder wichtig, alle Feuerwehrkameraden die zahlreich der Einladung gefolgt sind.

In einer Gedenkminute wurde an die verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders an Alt Bgm. HLM Anton Ötzbrugger und Alt LBD Klaus Erler, die heuer verstorben sind, gedacht.

Anhand der Power-Point Präsentation lässt der Kommandant das Einsatzjahr 2018 nochmals Revue passieren. Zusammenfassend waren:

1 Brandeinsätze, 1 Brandsicherheitswachen und 20 Technische Einsätze und ein Fehlalarm zu verzeichnen, bei den 23 Einsätzen wurden 904 Stunden aufgewendet.

Bei 10 Haupt-, 4 Gemeinschafts-, 3 Atemschutz- und 6 Bewerbungsproben, der KAT-Zugübung, 2 Schulungen insgesamt 33, haben

die Mitglieder 956 Übungsstunden/Stunden geleistet.

Weitere 130 Tätigkeiten schlagen sich zu Buche wie Ausschuss-Sitzungen, Dienstbesprechungen, Ausbildungen, Bewerbe und die Aktion Friedenslicht der Feuerwehrjugend, Kirchgänge und Prozessionen, Besuch der Bälle der Nachbarfeuerwehren, eigenes Herbstfest, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Aktion „Sauberes Karres“ und so vieles mehr. Bei diesen Tätigkeiten haben die Mitglieder 2.135 Stunden von ihrer Freizeit geopfert.

Bürgermeister Wilhelm Schatz lobt in seiner Ansprache, dass einige Gemeinderäte bei der JHV dabei sind um sich über die Leistungen der Feuerwehr zu informieren. Als Jahrhundertereignis bezeichnet er die 3 Murenabgänge im heurigen Jahr, die Gottlob nur große Sachschäden angerichtet haben. Durch die sensationelle Zusammenarbeit von Feuerwehr, Bergrettung und der Polizei konnte auch der Sucheinsatz erfolgreich beendet werden. Wenn auch die Reparatur der Einbaupumpe im TLF sehr viel gekostet habe, müssen die Einsatzbekleidung, Gerätschaften und Ausrüstungen vollständig und einsatzbereit sein, meint der Bürgermeister.

Abschließend bedankt sich der Kommandant bei der Bevölkerung für das Verständnis bei den Proben und die Spenden bei der Maisammlung. Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“ beendete er die Jahreshauptversammlung.



Einladung an die Jugend

Die Feuerwehrjugend ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern, denn im Nachwuchs liegt die Zukunft der Feuerwehr. Jeder interessierte Jugendliche ab 12 Jahren kann sein Geschick und persönlichen Einsatz bei der Feuerwehr einbringen. Damit wir auch in Zukunft eine schlagkräftige und bestens ausgebildete Einsatzmannschaft haben, sind wir auf Euch angewiesen. Wir bitten auch die Eltern, diese Aufforderung euren Burschen

nahe zu bringen und eventuell das Interesse zu wecken.

Meldet euch bei Kommandant Martin Gstrein, Tel. Nr. 0699/16119986 oder Jugendbetreuer Wilhelm Reheis, Tel. 0676/4718430.

Einblick in unsere Feuerwehr können sie sich auch auf unserer Website www.ff-karres.at schaffen. Sie bietet Euch Informationen, Neues von Einsätzen und Übungen sowie der zahlreichen unterschiedlichen Tätigkeiten.



Legalisator gesucht

Nach dem Ableben unseres Legalisators Anton Ötzbrugger ist man auf der Suche nach einem Nachfolger für diese Tätigkeiten.

Was ist das eigentlich ein Legalisator?

Er ist bestellt vom Oberlandesgericht und für die Beglaubigung von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch (Kaufverträge, Darlehensverträge usw.) zuständig. Die Aufgabe des Legalisators ist es, die Beglaubigung der Unterschrift durchzuführen, nicht aber die rechtliche Überprüfung des Vertrages. Durch diese Einrichtung ist es nicht notwendig, diese Unterschriften beim Gericht oder beim Notar beglaubigen zu lassen.

Die Beglaubigung des Legalisators ist nur bei Eingabe in ein Grundbuch im Bundesland Tirol gültig.

Wer ist als Legalisator geeignet?

Jeder, der nach dem Gesetz nicht von der Wählbarkeit zum Mitglied eines Gemeinderates ausgeschlossen ist, in der Gemeinde Karres seinen ordentlichen Wohnsitz hat und nach seinen Eigenschaften und Verhältnissen und dem Zweck eine entsprechende Erfüllung seiner Aufgabe zu erwarten ist.

Personen, die Interesse haben, als Legalisator für die Gemeinde Karres tätig zu werden, melden sich beim Gemeindeamt Karres.



...in unserem Kindergarten ist was los....

Wir freuen uns immer sehr, wenn wir eine Schülerin von der Katharina Lins Schule (Katholische Bildungsanstalt für Elementar-

pädagogik) bei uns haben.

Seit Oktober 2018 absolviert Lena ihr Praktikum bei uns.



Am 08.11.2018 fand unser alljährliches Laternenfest, zu Ehren des hl. Martin, statt. Wir testeten unsere Laternen und zogen damit durch unser Haus. Zuerst besuchten wir

die Volksschüler und dann noch „Opa Willi“ in der Gemeinde.

Alle waren begeistert von unseren kunterbunten Laternen.



Im Kindergarten stärkten wir uns mit ein paar Keksen und mit einem wärmenden Kinderpunsch, bevor wir bei Einbruch der Dunkelheit mit unseren Laternen durch das

Dorf zogen. Im Anschluss erwartete uns Pfarrer Johannes in der Kirche und feierte mit uns gemeinsam einen Kindergottesdienst.





Zum Thema „ gemeinsam sind wir stark“
besuchten wir die Schüler und probten
zusammen die Lieder für die Schülermesse.

Gemeinsam mit „ Groß und Klein“ war die
Probe wirklich fein.





Dieses Kindergartenjahr bereiten wir unsere Jause jeden Freitag selber zu. Die Eltern füllen unseren „Jausenkorb „ mit vielen Leckereien. Die Kinder helfen fleißig beim Zubereiten der Jause.

An dieser Stelle ein recht herzliches DANKESCHÖN an die Eltern. Ohne den gefüllten Korb könnten wir die Jausen nicht so abwechslungsreich gestalten.



Am 06.12.2018 besuchte uns der Nikolaus. Für den frommen Mann hatten die Kinder schöne Lieder und lustige Fingerspiele vorbereitet.

Der Nikolaus beschenkte jedes Kind mit Süßigkeiten, die in selbst gebastelten Nikolausgläsern verpackt waren. An diesem Vormittag gab es nur brave Kinder





Was ist in der Schule los?

...viel!

Seit unserem letzten Beitrag in der „Karrer Gemeinde-Info“ standen viele Termine auf unserem Programm. Jeden Monat führten wir, wie gehabt, eine gesunde Jause durch. Die Polizei besuchte uns, um uns über die wichtigsten Verkehrsregeln zu informieren. Gleich umsetzen konnten dies unsere Vierteler bei einer Übung für die Radfahrprüfung in Imst. Das Dentomobil war mit seinem Team bei uns und warf einen Blick auf unsere Zähne. Wie im vergangenen Schuljahr, haben wir auch in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Tennisverein Imst/Pitztal. Das heißt, ein Trainer kommt zu uns und zeigt uns Grundübungen des Tennissports. Wir bekamen Besuch von Bäuerinnen aus unserem Dorf, welche uns die verschiedensten Produkte mitbrachten und uns diese verkosten ließen. Wir konnten auch unsere Butter selbst herstellen. Anstrengend aber gut! Bei der Aktion „Kinder helfen Kindern“, nahmen wir auch dieses Jahr wieder teil und stellten 5 Pakete zusammen. Vielen Dank für die Spenden! Um den Kindern eine Entscheidungshilfe zu geben, waren sie zu Besuch in der NMS Unterstadt und konnten einen Einblick in die verschiedenen Schwerpunktklassen gewinnen. Nach den Weihnachtsferien macht die NMS Oberstadt ebenfalls einen „Tag der offenen Tür“, welchen unsere Vierteler ebenfalls besuchen können.

Wie im vergangenen Schuljahr, waren wir auch heuer wieder, gemeinsam mit dem Kindergarten, im Landesjugendtheater in Innsbruck. Wir besuchten das Stück „Aladdin“.



Wie immer toll! Vielen Dank an die Gemeinde für die Übernahme der Buskosten!

Beim Tiroler Vorlesetag waren wir auch in diesem Jahr wieder dabei. Wir hatten diesmal Lesestationen außerhalb der Schule. Vielen Dank an Helga, Barbara, Willi und Marko für das Vorlesen bzw. Erzählen der Geschichten! Auch beim Adventmarkt waren wir an einem Stand vertreten. Vielen Dank für die freiwilligen Spenden! Bis zu den Weihnachtsferien haben wir noch einiges vor. Eine abendliche Adventwanderung mit Lagerfeuer, Besuch des „Happy X-mas“-Musicals der NMS Musik, unsere Weihnachtsfeier im Gemeindesaal und die Rorate, an der wir teilnehmen. Vielen Dank an unseren Herrn Pfarrer, welcher uns wieder im Anschluss zum Frühstück einlädt.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Karres ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Kinder und Lehrer der VS Karres





„Der aktuelle Selbstschutz-Tipp“

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind

Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!!!

- Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!
- Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum usw. nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Ihren Weihnachtsbaum stellen Sie am besten in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Eimer Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder ein Löschgerät in der Nähe bereithalten.



Ankündigung Friedenslicht

Auch heuer wird die Feuerwehrjugend das Friedenslicht von Bethlehem in unserem Dorf verteilen.

Am Vormittag des 24. Dezember (Montag) werden die Burschen unserer Feuerwehrjugend von Haus zu

Haus ziehen und das Licht des Friedens überbringen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies keine Spenden- bzw. Bettelaktion ist.



*"Das Friedenslicht ist kein Zauberlicht,
das den Frieden übertragen kann.*

Es ist eine Herausforderung an die Menschen,

Frieden zu machen und Frieden zu halten.

Denn von ganz alleine kommt dieser Friede nicht".

Dr. Helmut Obermayr,
Initiant des "Friedenslichtes"



Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2019 wünschen

Agrargemeinschaft Karres Hartwig Holzhammer	Bergwacht Karres Hermann Gstrein	Frauenturnerinnen Karres Petra Fink
Freiw. Feuerwehr Karres Martin Gstrein	GGAG Karres - Substanzverwalter Hermann Gstrein	Jungbauernschaft Karres Mathias Praxmarer
Kirchenchor Karres Wolfgang Neururer	Modellfliegerclub Karres Siegmar Neuner	Musikkapelle Karres Mathias Raffl
Obst- und Gartenbauverein Josef Siegele	Ortsbauern Karres Thomas Lechner	Ortsbäuerinnen Karres Evi Walch
Pfarre Karres Pfarrer Johannes Laichner	Schützengilde Karres Peter Schlierenzauer	Schützenkompanie Karres Michael Ötzbrugger
Senioren-Huangartstube Berni Praxmarer	Sportverein Karres Andreas Lechner	Stammtisch Traube Karres Alexander Neuner
Tschirgant Krampeler Martin Gabl	Stefanus-Gemeinschaft Tirol Monika Dierigl	Wintersportverein Karres Martin Praxmarer



Die Gemeinde Karres
wünscht allen Mitbürgern
und Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2019

Für den Gemeinderat Karres

Der Bürgermeister

Schatz Wilhelm





Weihnachtszeit

Wenn Orgelbrausen durch die Kirche zieht
und Glockenklang im Herzen rührt
Wenn Kinder stehen bleiben
und staunend auf die Lichter zeigen
Wenn durch den Tannenwald, den düstern
die Zweige fröhlich flüstern
und tausend selige Gedanken
durch den Himmel tanzen -

dann kommt für die ganze Welt
die schönste aller Zeit -

Die Weihnachtszeit!

(© Monika Minder)